

Schädlinge im Raps

27. September – 3. Oktober 2016

Der Zuflug der Schadinsekten in den Winterraps ist derzeit sehr verhalten. Die Niederschläge und auch die Abkühlung haben den Zuflug gestoppt. Nach wie vor sind bisher nur sehr vereinzelt Rapserrdföhe in den Winterraps eingewandert. Die Pflanzen sind nun auch in einem Wuchsstadium (5 Blätter und mehr), in welchem dieser Schädling durch den Lochfraß keinen wirtschaftlich relevanten Schaden machen kann. Hinsichtlich des Befalls mit den Larven des Rapserrdflohs kann Mitte Oktober noch einmal eine Stichprobe in den Rapsfeldern genommen werden. Die Larven finden sich in den Blattstielen, sind von weißer Farbe und besitzen eine schwarze Kopfkapsel (**Bild 1**). Der Bekämpfungsrichtwert ist erreicht, wenn 3 bis 5 Larven pro Pflanze zu finden sind. Nach dem bisherigen Zuflug in diesem Herbst ist aber extrem unwahrscheinlich, daß dieser Wert erreicht wird. Bitte unbedingt noch auf Schnecken achten, insbesondere an Weg- und Waldrändern. Bisher fanden sich noch keine Exemplare des Schwarzen Kohltriebrüßlers in den Gelbschalen (**Bild 2**). Die Kleine Kohlflye ist in diesem Herbst kein Problem. Der morgendliche Tau hat zu weiteren Infektionen mit Falschem Mehltau geführt, so daß an einigen Standorten deutliche Symptome an den Laubblättern zu erkennen sind (**Bild 3**). Symptome von Phoma waren noch nicht zu finden, bzw. am Standort Wahl fanden sich Symptome, die Phoma ähnelten. Spätestens mit dem Auftreten der Pyknidien kann die Krankheit eindeutig im Feld identifiziert werden (**Bild 4**). Dieser Herbst wird aufgrund der Trockenheit eher späte Phoma-Infektionen zeigen, wie z.B. in 2010.



Bild 1: Larve des Rapserrdflohs miniert im Blattstiel.



Bild 2: Schwarzer Kohltriebrüßler trat diesen Herbst noch nicht auf.



Bild 3 und 4: Falscher Mehltau (links) und Phoma mit Pyknidien (rechts).



Tabelle 1: Erfassung der Rapschädlinge am 03. Oktober 2016.

Region	Minette	Mosel	Gutland				Ösling	
Standort Sorte Saattermin	Oberkorn Bender 26. August	Burmerange Dalton 3. September	Everlange Avatar 31. August	Simmern Exception 26. August	Bettendorf Dalton 24. August	Bigelbaach Exception 26. August	Wahl Exception 25. August	Reuler Dalton 29. August
Rapserrdföhe pro Gelbschale Bekämpfungsrichtwert beträgt 50 Käfer pro Gelbschale in 10 Tagen (seit 01. Oktober)	0	0	4	1	0	0	0	2
% zerstörte Blattfläche durch den Rapserrdfloh Bekämpfungsrichtwert: 10% pro Pflanze	0%	< 2%	< 2%	2%	0%	< 4%	3%	5%
Zuflug Kohlflye Bekämpfungsrichtwert unbekannt	gering	gering	gering	gering	gering	gering	gering	gering
Pflanzenkrankheiten	---	---	---	---	---	---	Phoma?	Falscher Mehltau
Entwicklungsstadium Raps in BBCH*	14-16	14	15	15-17	15-16	15	16	15

* BBCH 14 = Viertes Laubblatt entfaltet; BBCH 15 = Fünftes Laubblatt entfaltet; BBCH 16 = sechstes Laubblatt entfaltet; BBCH 17 = siebtes Laubblatt entfaltet.

Bestand behandeln Bestand kontrollieren Keine Behandlung notwendig Bestand bereits behandelt

Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels müssen Sie das Etikett und die Produktinformationen lesen, sowie Warnhinweise und Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten. Die aktuell gültigen Anwendungsvoraussetzungen finden Sie unter <https://saturn.etat.lu/tapes>.

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann (michael.eickermann@list.lu)
Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG